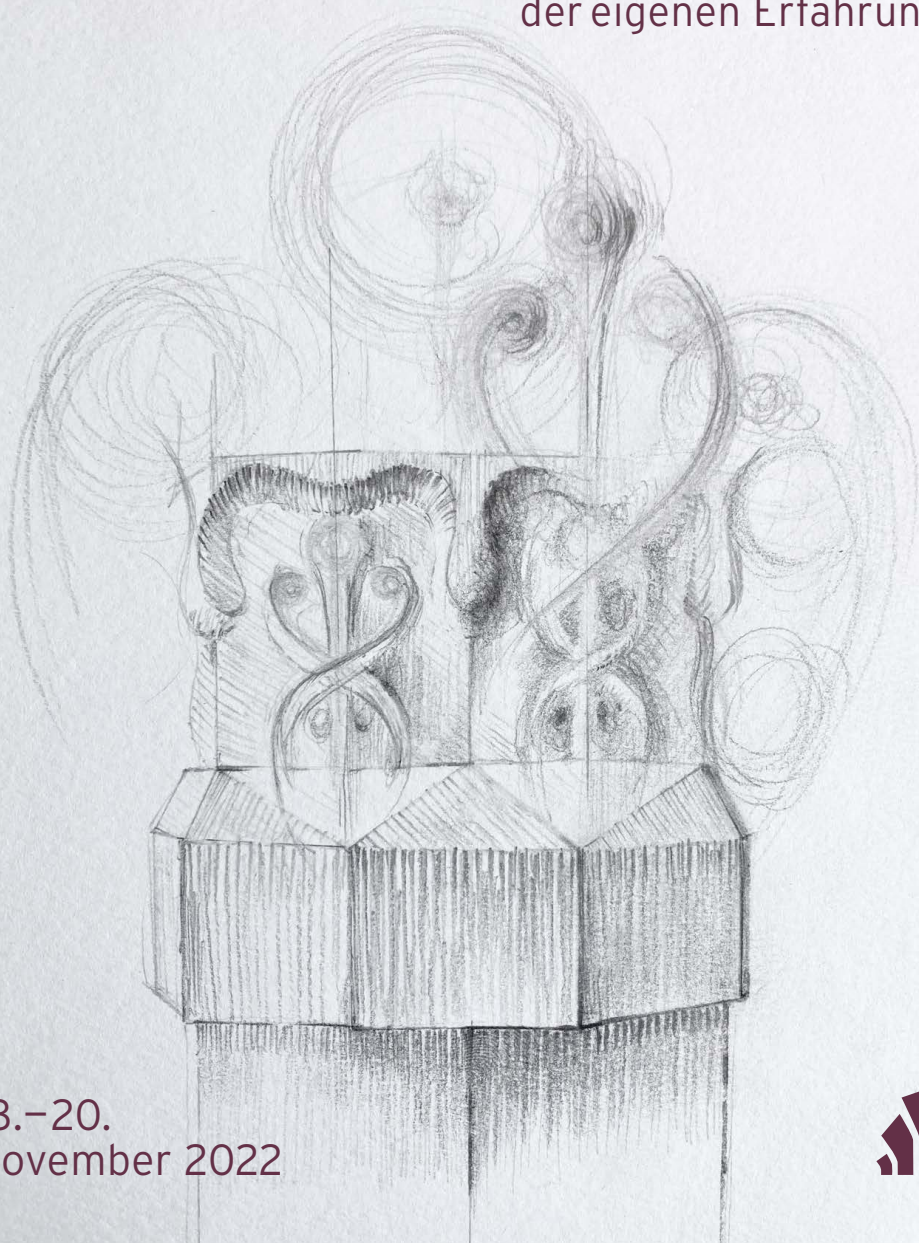


# 100 Jahre Kunstimpuls

Zwischen Ursprung,  
Aktualität und  
Zukunftspotential

Arbeitsberichte und  
Perspektiven aus  
der eigenen Erfahrung



18.–20.  
November 2022



# 100 Jahre Kunstimpuls

Zwischen Ursprung,  
Aktualität und  
Zukunftspotential

Der anthroposophische Kunstimpuls wurde vor etwa hundert Jahren aus dem Puls der Zeit geboren. Er brachte eine erstaunliche Vielfalt an neuen Inhalten und Ausdrucksformen in allen Bereichen der Kunst, die für viele Künstler und Architekten wegweisend wurden.

Seit seinem Entstehen haben sich die Zeitverhältnisse, die Künste und das innere Empfinden der Menschen stark verändert. Alte Werte und Ausdrucksformen sind verschwunden, neue Techniken, innere Bedürfnisse und existentielle Fragen sind aufgrund der veränderten Lebens- und Weltverhältnisse aufgekommen. Wie verhalten sich die von Rudolf Steiner geschaffenen ursprünglichen Kunst- und Bauimpulse zur aktuellen Zeitlage? Sind sie historische Erscheinungen geworden, deren äussere Formen die meisten Menschen nicht mehr ansprechen oder steckt in ihnen noch immer ein kaum geahntes Zukunftspotential? Wenn das so sein sollte, so stellt sich die Frage, wie wir an ihre schöpferischen Quellen herankommen und welche neuen Fähig-

keiten wir dazu entwickeln müssen? Jeder, der sich mit dem Kunstimpuls verbunden fühlt und versucht daraus zu arbeiten, wird diese Fragen wohl aus eigener Erfahrung kennen. Wie erleben Sie dieses Spannungsfeld, wie gehen Sie damit um, und welche Zukunftsperspektiven sehen Sie?

Mit der Sektionstagung im November möchten wir einen Raum eröffnen, um gemeinsam mit Ihnen die gegenwärtige Lage wahrzunehmen und über zukünftige Arbeitsmöglichkeiten nachzudenken und gemeinsam zu beraten.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge, auch Beispiele aus der eigenen künstlerischen Arbeit sind willkommen, und das Gespräch mit Ihnen!



Christiane Haid  
Pieter van der Ree

Für das Sektionsteam  
Yaike Dunselman, Christiane Haid,  
Barbara Schnetzler, Pieter van der Ree

# Programm

## Freitag, 18. November 2022

### 18:00 Vernissage der Ausstellung zum ersten Goetheanum.

Einführung Christiane Haid

### 20:00 Begrüssung

Barbara Schnetzler,  
Christiane Haid

### Der Architekturimpuls Rudolf Steiners

Roland Halfen;

### Die veränderte Zeitenlage,

Pieter van der Ree, Beiträge mit  
anschliessendem Gespräch

## Samstag, 19. November 2022

### 09:00 Der plastische Impuls damals und heute,

Elke Dominik, Barbara Schnetzler,  
Beiträge mit anschliessendem  
Gespräch

### 10:30 Kaffeepause

### 11:00 Gespräch in Fachgruppen, Architektur, Skulptur und Malerei

weitere Fachgruppen können  
bei Bedarf eingerichtet  
werden

### 12:30 Mittagspause

### 14:30 Der malerische Impuls damals und heute

Jasminka Bogdanovic, Zvi Szir,  
Beiträge mit anschliessendem  
Gespräch

### 16:00 Pause

### 16:30 Gespräche in Fachgruppen, Architektur, Skulptur und Malerei

### 18:00 Abendpause

### 19:30 Totengedenken mit Beiträgen und Musik, Berichte aus den Ländern

## Sonntag, 20. November 2022

### 9:00 12. Klassenstunde, für Hochschulmitglieder

Christiane Haid (bitte blaue Karte  
mitbringen)

### Einführung in die Freie

Hochschule (für Teilnehmer,  
die noch keine Hochschul-  
mitglieder sind)

Rik ten Cate

### 10:30 Kaffeepause

### 11:00 Fortsetzung Berichte aus den Ländern,

### Abschlussplenum, Vorblick und Ausblick

### 12:30 Ende

Änderungen vorbehalten

Wir haben uns entschlossen die Novembertagung ohne **EINTRITTSGEBÜHR** zu veranstalten, damit es möglichst wenig äussere Hürden für die Teilnahme gibt. Wir freuen uns über eine freie Spende in jeder Höhe (Kollekte).

Die **ANMELDUNG** bis spätestens 14. November **erfolgt ausschliesslich und direkt** über das Sekretariat der Sektion für Bildende Künste:

- **z. H. Nicolas Gadacz**
- Telefon +41 (0)61 706 43 82
- **sbk@goetheanum.ch**

Ein **MITTAGESSEN** für Fr. 25.- und ein **ABENDESSEN** für Fr. 15.- können auf Wunsch dazu gebucht werden. Bitte auf der Anmeldung angeben.

## Vorschau auf die Termine der Sektion 2023:

### **27. Dezember 2022 – 1. Januar 2023**

Der Bauimpuls, der Brand  
und die Zukunft des ersten Goetheanum

### **21./22. Januar 2023**

Plastisches Gestalten – Metamorphosen I  
Christian Hitsch

### **25./26. Februar 2023**

Plastisches Gestalten – Metamorphosen II  
Christian Hitsch

### **18. – 21. Mai 2023**

Himmelfahrtstagung der  
Sektion für Bildende Künste

### **21. – 28. Juli 2023**

Kunstintensivwoche zum  
Bauimpuls des ersten Goetheanum

### **12. – 15. Oktober 2023**

Architekturtagung

### **17. – 19. November 2023**

Novembertagung

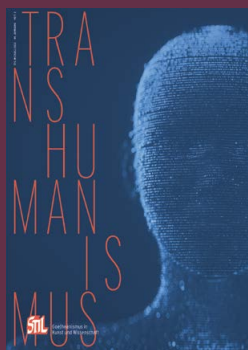
### **Sektion für Bildende Künste**

Goetheanum, Postfach, CH-4143 Dornach  
Telefon +41 (0)61 706 43 82 · [sbk@goetheanum.ch](mailto:sbk@goetheanum.ch)  
<https://sbk.goetheanum.org/>





Das Abonnement kostet für vier Hefte im Jahr 60 € / 70 CHF, zuzüglich Porto, Förderpreis 100 € / 120 CHF. Das Einzelheft kostet 18 € / 20 CHF, zuzüglich Porto. Einzelausgaben der Zeitschrift STIL können Sie auf [www.goetheanum-verlag.ch/zeitschrift-stil](http://www.goetheanum-verlag.ch/zeitschrift-stil) bestellen.



## Transhumanismus STIL Michaeli 2022

Es gibt wohl kaum einen Lebensbereich mehr, in dem wir nicht die Verantwortung und Entscheidung, und sei es in der Form von Vorschlägen, an ein besseres und effektiveres technisches System abgegeben haben oder abgeben könnten. Rationalität und kristallin-kühle Intellektualität schieben sich zwischen uns und die Welt, besetzen unseren Herzraum, aus dem heraus ein wahrhaftes Denken und wahrhaftes Handeln möglich ist. Wir sind, bildlich gesprochen, zu einer Art Kopffüßler geworden. Die Entwicklungen aufzuhalten, indem wir uns vom modernen, technisierten Leben zurückziehen, wäre, so Rudolf Steiner, das «Allerfalscheste». Wie aber können wir diesen Anforderungen des modernen Lebens begegnen, ohne uns dabei in die transhumanistisch geprägten Denkbilder zu verlieren, vom Technischen aufgesogen zu werden und so schleichend unsere Verantwortung für ein selbst gestaltetes Leben abzugeben?



## Kunst und Natur STIL Johanni 2022

Im Mai 1922 gab Rudolf Steiner der Malerin Henni Geck auf ihre Anfrage hin neun Schulungsskizzen für Maler, mit denen sie ihren Malunterricht gestalten sollte. Die neun ersten Skizzen mit dem Thema «Naturstimmungen», von Rudolf Steiner in wenigen Minuten mit Pastell auf Packpapier hingeworfen, zeigen zentrale Motive aus der Natur. Diese Skizzen sind nach 100 Jahren angesichts der ökologischen Krise aktueller denn je, und dies für jeden Menschen. Denn, was zeigen sie uns? Es sind keine Abbildungen des äußeren Naturgeschehens! Betrachtet man die Skizzen, so kann man für ein Geschehen wach werden, was sich erst in einem vertieften Anschauen der Natur offenbart – und hier ist die Kunst die sprechende Anregerin und Vermittlerin. Die vorliegende Ausgabe des STIL enthält als einen roten Faden, durch die Kunst anders sehen zu lernen – dies eröffnet uns die heute notwendigen neuen Ausblicke auf die Natur und die Zukunft des Menschen.



## SINNE und ICH STIL Ostern 2022

Wie aktuell und lebensentscheidend das Verhältnis des Menschen zu seinen Sinnen ist, wird in den vorliegenden Aufsätzen des STIL evident. Ausgangspunkt der Beiträge ist das unvollendet gebliebene Werk «Anthroposophie. Ein Fragment». Durch Technisierung und Digitalisierung der Lebenswelt ist das Thema der Sinneserfahrung heute, in einer Zeit, in der die Begegnung mit der Welt durch die menschlichen Sinne stark zurückgegangen ist, noch existenzieller als zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Ob wir dazu in der Lage sein werden, eine Maschine von einem Menschen unterscheiden zu können und ob wir das Eindringen der Technik in alle Lebensbereiche angemessen beurteilen und gestalten können, wird in Zukunft von der Ausbildung unserer Sinne abhängen. Dass die Kunst und vor allem die künstlerische Betätigung jedes Menschen dabei eine zentrale Rolle spielt, wollen wir mit dem Projekt STIL, als Zusammenklang zwischen Kunst und Wissenschaft, erlebbar machen.



## STIL: GOETHEANISMUS IN KUNST UND WISSENSCHAFT

Die Zeitschrift STIL ist das Organ der Sektion für Schöne Wissenschaften und der Sektion für Bildende Künste und erscheint vier Mal im Jahr. Jedes Heft hat einen besonderen thematischen Schwerpunkt, enthält Vorträge, Essays und Interviews mit Künstlern, Schriftstellern, Philosophen, informiert über die Forschung sowie die aktuellen Ereignisse innerhalb der Sektionen. Zudem werden Rezensionen interessanter Neuerscheinungen publiziert und besondere Entwicklungen im aktuellen Kultur- und Kunstleben dargestellt.